

No Token no Access

Security-Paket HOBLink Secure des Cadolzburger Softwareentwicklers HOB ist jetzt mit Schnittstelle zur MS Crypto API und damit für den Einsatz von SmartCards und Tokens ausgestattet. Zugleich packten die Cadolzburger die Unterstützung für die Blade-Server Technologie dazu.

Cadolzburg, 25. Mai 2004. Der Cadolzburger Entwickler von Security- und Connectivity Lösungen HOB gab heute die Freigabe und sofortige Auslieferung der erweiterten Softwareversion HOBLink Secure V.3.1 bekannt.

Die Strong Encryption SSL-Verschlüsselungssoftware HOBLink Secure, ein komplettes Verschlüsselungspaket für die sichere Kommunikation und Authentifizierung in TCP/IP-Netzen auf Basis von SSL Version 3, ist jetzt mit einer zusätzlichen Sicherheitsschranke ausgestattet worden: Die Unterstützung der Microsoft Crypto API mit dem begleitenden Einsatz von SmartCards und Tokens beispielsweise der Hersteller Schlumberger, Gemplus und Aladdin. Diese Systeme verhindern mögliche Angriffe von Hackern z.B. durch das Ausspähen von Passwörtern, da ohne den Besitz dieser Geräte keine Benutzerauthentifizierung möglich ist. Ebenso findet HOBLink Secure jetzt auch seinen Einsatz in Blade-Server Farmen. Als begleitendes Tool für die Regelung der Zugriffe auf die Anwender-Blades bietet der Hersteller HOB eine eigene Lösung, den HOB Blade Balancer, an.

Klaus Brandstätter, Geschäftsführer und Chef der Entwicklung kommentierte: „Wir sind seit Jahren technologischer Vorreiter in Sachen Security und Datenchiffrierung und bieten mit unseren Lösungen HOBLink Secure und HOBLink VPN ein wasserdichtes Sicherheitskonzept zur Abschirmung von Firmennetzen. Damit decken wir ebenfalls die hochsensible Schutzthematik im Wireless-LAN Bereich komplett ab.“

Die Security Software **HOBLink Secure** ermöglicht die Erstellung und Verwaltung von Zertifikaten und Schlüsseln und damit den Aufbau einer eigenen PKI (Public Key Infrastructure). Das zentrale Zertifikatmanagement erfolgt über die Management Software HOB Enterprise Access.

Zur Chiffrierung der Daten unterstützt das Sicherheitspaket mehrere Algorithmen, darunter selbstverständlich den neuesten Standard AES - allerdings mit einer maximalen Schlüssellänge von 256-Bit gegenüber der allgemein üblich angewandten Schlüssellänge von 128-Bit. Zudem ist HOBLink Secure mit eigenen SSL-Proxies für Windows und UNIX ausgestattet, und kommt auf zahlreichen UNIX-Plattformen zum Einsatz: Solaris, AIX, HP-UX PA Risc, OpenUNIX und HP-UX Itanium. Die WebSecureProxies leisten darüber hinaus die automatische

Umsetzung von IPv6 (128-Bit Adressen, die zukünftig auch von UMTS genutzt werden), in den noch heute gültigen IPv4-Standard (32-Bit Adressen) und umgekehrt. Somit werden alle Software Produkte von HOB, die mittels HOBLink Secure Verschlüsselung über das Internet kommunizieren, UMTS-fähig.

Die in HOBLink Secure enthaltenen WebSecureProxies sind Load Balancing-fähig, leisten im Kombinationsbetrieb mit HOBLink JWT, dem RDP-Client der Cadolzheimer, das Session Management der Clients sowie das Management des Load Balancing, der Verschlüsselung und Application Publishing. Besonderheit ist, dass die Software das Ganze über einen einzigen Firewall-Port für das Firmen übergreifende Netz regelt.

Das Sicherheitspaket HOBLink Secure wird über das HOB-Partnernetz vertrieben und besteht aus folgenden Komponenten:

HOBLink Security Manager
HOBLink Secure Java-Tools
wahlweise HOBLink SSL for Java
oder HOBLink SSL for Windows
einem HOB WebSecureProxy für Windows oder
einen HOB WebSecureProxy für UNIX-Plattformen

Der Preis für 50 Benutzer beträgt 5.162 Euro (inkl. MwSt.).

Weitere Informationen:
siehe nebenstehend oder
www.hob.de